

KRIEGSPROFITEUR

Frage an die KI:

Wann wurde der Begriff Kriegsprofiteur erstmals verwendet und wie häufig ist seine Verwendung über die Jahrzehnte?

Der Begriff "Kriegsprofiteur" beschreibt eine Person oder ein Unternehmen, das von einem Krieg wirtschaftlich profitiert, insbesondere durch das Ausnutzen von Knappheit oder durch das Überteuern von Gütern, die während eines Krieges benötigt werden.

Erste Verwendung des Begriffs

Der Begriff "Kriegsprofiteur" wurde erstmals im Zusammenhang mit den Kriegen im 19. Jahrhundert verwendet. Besonders während und nach dem Ersten Weltkrieg (1914-1918) wurde der Begriff häufig verwendet, um Unternehmen und Einzelpersonen zu bezeichnen, die erheblich vom Krieg profitierten.

Während des Ersten Weltkriegs waren Kriegsprofiteure ein großes gesellschaftliches Thema, da die enormen Gewinne, die einige Unternehmen erzielten, im Kontrast zu den Opfern und dem Leid der Bevölkerung standen. Der Begriff wurde in politischen Debatten, in der Presse und in der Literatur verwendet, um die ethischen und moralischen Fragen zu thematisieren, die sich aus den wirtschaftlichen Profiten im Krieg ergaben.

Verwendungshäufigkeit über die Jahrzehnte

Die Verwendung des Begriffs "Kriegsprofiteur" hat sich über die Jahrzehnte hinweg verändert und wurde in verschiedenen Epochen unterschiedlich intensiv verwendet:

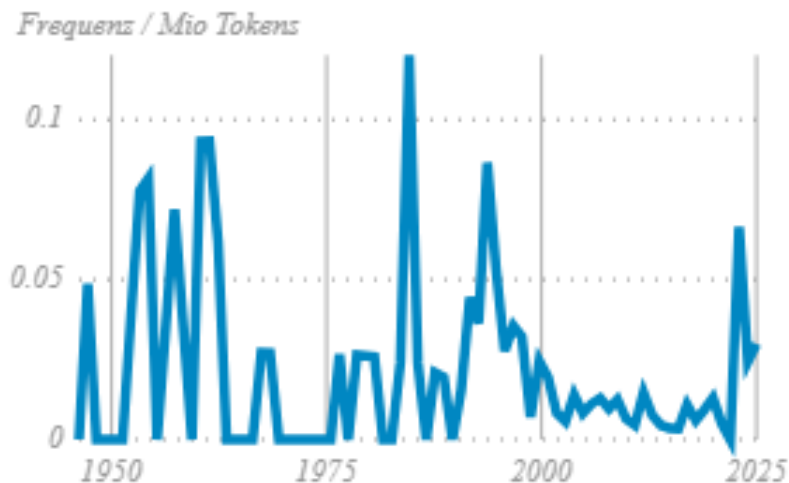
1. **Erster Weltkrieg (1914-1918):** Sehr häufig verwendet, da die enorme wirtschaftliche Disparität zwischen den Kriegsprofiteuren und der leidenden Bevölkerung ein zentrales Thema war.
2. **Zwischenkriegszeit (1918-1939):** Die Kritik an den Kriegsprofiteuren hielt an, insbesondere in den 1920er Jahren, als viele Länder die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges verarbeiteten.
3. **Zweiter Weltkrieg (1939-1945):** Der Begriff wurde erneut häufig verwendet, da ähnliche Muster wie im Ersten Weltkrieg beobachtet wurden. Wiederum standen Unternehmen und Einzelpersonen, die vom Krieg profitierten, im Fokus der öffentlichen Kritik.
4. **Nachkriegszeit und Kalter Krieg (1945-1990):** Die Verwendung des Begriffs ging zurück, da sich die globale Aufmerksamkeit auf den Wiederaufbau und die geopolitischen Spannungen des Kalten Krieges richtete. Trotzdem kam der Begriff gelegentlich in Zusammenhang mit militärischen Konflikten und Rüstungswettläufen zur Anwendung.
5. **Moderne (1990-heute):** Der Begriff wird seltener verwendet, taucht aber in Debatten über moderne Konflikte, wie den Irak- und Afghanistan-Krieg, wieder auf. Insbesondere in Bezug auf Unternehmen, die von militärischen Verträgen profitieren, bleibt der Begriff relevant.

Fazit

Der Begriff "Kriegsprofiteur" hat seinen Ursprung im frühen 20. Jahrhundert, insbesondere während des Ersten Weltkriegs, und seine Verwendung spiegelt die gesellschaftliche und

politische Stimmung gegenüber wirtschaftlichem Profit in Kriegszeiten wider. Die Häufigkeit der Verwendung des Begriffs hat über die Jahrzehnte variiert und ist stark an die jeweiligen historischen Kontexte gebunden.

Quelle: ChatGPT



Wortverlaufskurve ab 1945 aus <https://www.dwds.de/wb/Kriegsprofiteur>.

Leider ist die Kurve ab 1600 nicht verfügbar.

Markant ist, dass mit jedem größeren Konflikt (KRIEG) die Verwendung ansteigt. Also könnte man aus der Verwendungshäufigkeit auch die mehr oder weniger intensiven Kriegsereignisse schließen.

Beispiele: „Erster Golfkrieg“ von 1980 bis 1988, „Zweiter Golfkrieg“ von 1990 bis 1991 oder „Invasion Russlands in der Ukraine“ seit 2022

Siehe auch die Liste von Kriegen in Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Kriegen

Siehe auch: Russisch-Ukrainischer Krieg in Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Russisch-Ukrainischer_Krieg#Euromaidan_und_Annexion_der_Krim_2014